

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Lieder für Kinder zur Bildung der Sitten und des
Geschmacks im Singen**

Seidel, Erasmus

Prag, 1799

urn:nbn:de:bsz:31-45301

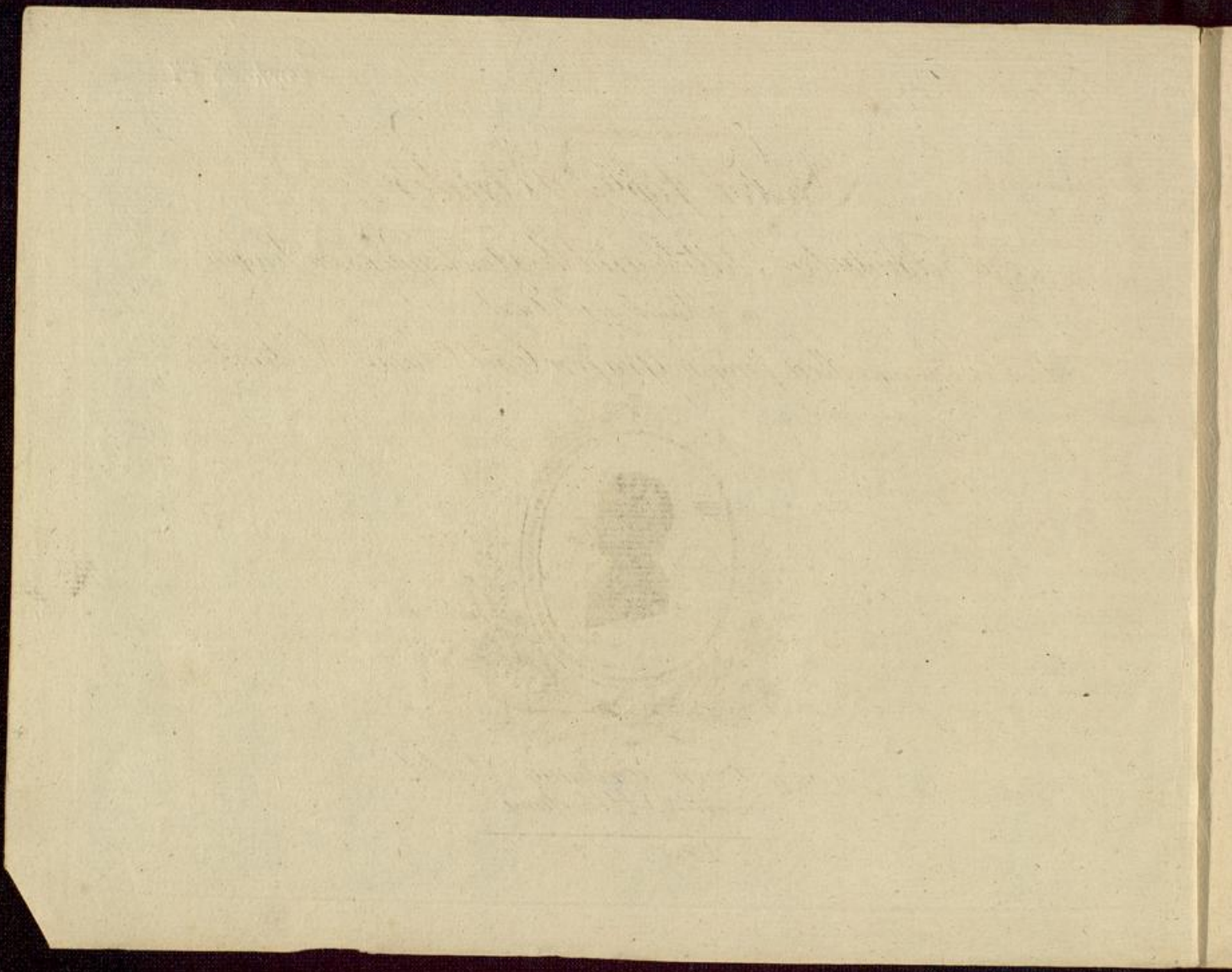
Druck 2577

Lieder für Kinder
zur Bildung der Sitten, und des Geschmacks im Singen,
in Musik gesetzt und
dem hoffnungsvollen jungen Grafen Carl Clam Martinitz



gewidmet von Erasmus Seidel.
Erste Abtheilung.

Prag 1799



Verzeichniß der (Tit.) Herrn Pränumeranten.

M ^{lle} Batonne Henritte v. Arnsteiner v. Wien	1 Exem.	Seine Durchlaucht Fürst v. Lobkowitz	1 Exem.
Herr Baron Aitfeld k. k. Landrath	1 —	Frau Gräfin Martinitz Excell.	2 —
M ^{lle} Baronne Henriette Aitfeld	1 —	— Gräfin Josepha Martinitz	1 —
M ^{lle} Jeanette v. Böhm, v. Wien	1 —	Herr Abbé Natter	6 —
Herr Graf v. Bolza	1 —	— Herr v. Nittmann J. U. D. v. Wien	1 —
Frau Gräfin v. Bouquoi Excell.	1 —	— Graf Nostitz	1 —
M ^{lle} Comtesse Bouquoi	1 —	— Graf v. Paar, v. Wien	1 —
Herr Baron Bubna	1 —	— Pefchel, Secretär. v. Wien	3 —
— Graf Cavriani	1 —	— Porzezinsky v. Steinlöwen	1 —
Frau Gräfin Clam-Martinitz	4 —	— Baron Reisky k. k. Gubernialrath	1 —
— Gräfin Ant. v. Chorynsky v. Wien	1 —	— v. Rolleder, v. Wien	1 —
— Gräfin Chotek Excell.	1 —	— Ruft	1 —
Herr Dückelmann	1 —	Frau Gräfin Salm	1 —
Dem ^{lle} Fenninger	1 —	Herr Schabner v. Schönbar J. U. D.	1 —
Herr Finsterl, Hofmeister v. Wien	1 —	— v. Schiffmann M. D. v. Wien	1 —
— Fritsch, v. Wien	1 —	— v. Schilling, k. h. Hofrath v. Wien	1 —
— Anton Gelinek Waisenverwalter v. St. Johann	1 —	Frau Gräfin Schlick Excell.	2 —
— Hall, v. Wien	1 —	Herr W. B. Schmid	1 —
Frau Gräfin v. Hartig Excell.	1 —	Frau v. Scotti	1 —
Herr Franz Haubner	1 —	Herr Graf Franz Sternberg	2 —
— v. Hely Apoth.	1 —	Frau Louise Gräfin Sternberg k. k. Stiftsdame	2 —
M ^{lle} Charlotte v. Herrmann, v. Wien	1 —	Herr Streit, Prof. aus Pilsen	1 —
Herr Baron v. Hruschowsky	2 —	Frau Gräfin Thun Excell.	1 —
— v. Jechner, Hofmeister bei dem jungen H. Gr. v. Clary, v. Wien	1 —	— Gräfin Unwerth	1 —
M ^{lle} Comtesse Nanette Klebelsberg	1 —	Herr v. Wimmer k. k. Obristlieutenant	1 —
Frau Gräfin Kollowrath	1 —	— Joseph Wimmer	1 —
M ^{lle} Comtesse Therese Kollowrath	1 —	— Graf Wrffowerz	2 —
Herr Kraus v. Kraufenthal J. U. D.	1 —	— Laurenz Zeidler, Justiziar	1 —
		— Adalbert Zumpe Lokalist zu Schurz	1 —

Alle gute Gefühle bei Kindern zu erwecken, ihre zarten Herzen in der ersten Periode ihres Lebens für Religion und Tugend empfänglich, und deren Lehren ihnen unvergesslich zu machen, ist eine der vornehmsten Pflichten des Erziehers; Jedes Mittel muß ihm daher willkommen seyn, wodurch er der Erreichung dieses Endzwecks näher zu kommen hofft.

Von jeher hat man der Tonkunst viel Gewalt über die Seele des Menschen eingeräumt, und verschiedene Weisen des Alterthums suchten durch sie ihren Lehren in den Herzen ihrer Zuhörer Eingang zu verschaffen. Man weiß aus der Geschichte was sie für Wunder that; *) sollte sie in unsern Tagen, wo sie zur größern Vollkommenheit gediehen, nicht ebenfalls so glückliche Wirkungen bei Kindern hervorbringen? —

„Kinder (wie Herr Professor Salzmann sagt**) singen gern; ihre kleinen Zusammenkünfte endigen sich oft in Gesang. Wer ist mit der kleinen Welt so unbekannt, der sich nicht erinnerte bisweilen Kreise von kleinen singenden Menschen gesehen zu haben. Freilich ist gemeiniglich Unfinn, was sie singen; Aber was können sie dazu, daß ihre Wärterinnen Unfinn fangen? So viel folget doch daraus, daß sie gerne singen.“

Diese Neigung zum Gesange, sollte man meines Erachtens bei Kindern nicht unbenutzt lassen. — Es ist überhaupt nützlich, wenn Kinder ihre gesammelten moralischen Begriffe öfters erneuern und überdenken, durch diese Wiederholung erlangen sie eine Stärke und Festigkeit, und ihre Seele wird der bleibenden Eindrücke versichert.

„Wenn man nun Liederchen besorgte (fährt Herr Professor Salzmann weiter fort) die auf gewisse moralische Erzählungen beziehung hätten, die im Tone des Lobes, des Fleißes, des Liedes der Kinder am Geburtstage ihrer Mutter, und der übrigen vortreflichen Weißlichen Lieder gesetzt wären, dieselbe den Kindern einigemal vorspielte, und vorfänge, so hätten wir wieder eine Art der angenehmen Wiederholung; die Kinder würden sie bald fassen, bei ihren Zusammenkünften singen, und singend Wahrheit, (und man könnte wohl auch hinzusetzen) Liebe für Tugend und Frömmigkeit, in dem Kreise ihrer Gespielen verbreiten.“

*) Man sehe Schröckl's Weltgeschichte für Kinder 1ter Band.

***) In seiner Abhandlung über die wirksamsten Mittel Kindern Religion beizubringen.

V o r r e d e .

Dieser Vorschlag des Herrn Prof. Salzmanns, und meine eigene Erfahrung, die ich in dem Stücke bei Kindern gemacht hatte, brachte mich zu dem Entschlusse eine Ausgabe nachstehender Lieder zu veranstalten. Nebst dem moralischen Nutzen, für den diese Lieder eigentlich bestimmt sind, dürfen sie Aeltern und Erziehern auch dazu dienen, die Anlagen zur Musik bei ihren Kindern und Zöglingen zu erforschen; sie entdecken sich mehr oder weniger durch den Geschmack, den sie daran finden, und durch die geschwinden Versuche, die sie willkürlich anstellen selbe nachzuahmen; auch diesen Zweck hab ich bei den Meinigen nicht verfehlt.

Aus diesem Gesichtspunkte bitte ich nun mein Unternehmen zu beurtheilen. Ich habe mich bemüht in den Liedern die einfache natürliche Harmonie zu singen, die mit Begleitung eines Klaviers oder Piano-Forte von der Jugend leicht aufgefaßt, und bald nachgeahmt werden kann. Die meisten Gedichte hab ich zur musikalischen Komposition aus verschiedenen Erziehungsschriften gesammelt, wie ich sie für das moralische Bedürfnis meines Zöglings am angemessensten fand. Einige wenige hab ich bei gewissen Gelegenheiten, die mir mein Beruf darbot, selbst Verfasset, und auf Verlangen meiner Freunde dieser Sammlung einverleibt.

Prag am 10ten März

1799.

Der Vorsatz

Langsam
mit Würde

N^o 1.

Handwritten musical score for 'Der Vorsatz'. The score is written on six staves, with the first two staves for the vocal line and the remaining four for the piano accompaniment. The music is in a major key with a 2/4 time signature. The tempo is marked 'Langsam mit Würde'. The score includes dynamic markings such as *p* (piano) and *f* (forte). The lyrics are written in German and are: 'Weil ich jung bin, soll mein Heiß eifrig sich bestreben, daß ich mög'inst, als ein Greis, recht zufried- den leben. daß ich mög'inst, als ein Greis, recht zufrieden leben.' The score concludes with the instruction 'Da Capo dal Signo'.



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

DER VORSATZ.

Weil ich jung bin, soll mein Fleiß
Eifrig sich bestreben,
Dafs ich mög einst, als ein Greis,
Recht zufrieden leben.

Zwar will ich mich jugendlich
Meiner Tage freuen;
Doch nicht also, dafs es mich
Darf im Alter reuen.

Weisse.

Morgenlied.

Etwas langsam, feyerlich

N^o 2

Ge = lo = bet sey = st du Gott den Nacht, gelobt sey dei = ne Treue, daß
ich nach einer sanftern Nacht mich die = ses Tags er = freue. *po*

The image shows a handwritten musical score for a piece titled 'Morgenlied'. The score is written on three systems of two staves each, with a grand staff bracket on the left. The music is in a minor key, indicated by one flat in the key signature. The tempo and mood are marked as 'Etwas langsam, feyerlich'. The lyrics are written in German and are placed between the vocal line and the piano accompaniment. The first system of music includes the tempo marking and the first line of lyrics. The second system includes the second line of lyrics and a 'piano' (po) marking. The third system shows the continuation of the piano accompaniment. The handwriting is in an older style, typical of 18th or 19th-century manuscripts.

MORGENLIED EINES KINDES.

Gelobet seyst du Gott der Macht,
Gelobt sey deine Treue!
Dafs ich nach einer sanften Nacht
Mich dieses Tags erfreue.

Lafs deinen Segen auf mir ruhn,
Mich deine Wege wallen;
Und lehre du mich selber thun
Nach deinen Wohlgefallen.

Nimm meines Lebens gnädig wahr,
Auf dich hofft meine Seele.
Sey mir ein Retter in Gefahr,
Ein Vater, wenn ich fehle.

Gieb mir ein Herz voll zuversicht
Erfüllt mit Lieb und Ruhe,
Ein weises Herz, das seine Pflicht
Erkenn' und willig thue.

Dafs ich, dem Nächsten beizustehn,
Nie Fleifs und Arbeit scheue,
Mich gern an Andre's Wohlgehn
An ihrer Tugend freue.

Dafs ich das Glück der Lebenszeit
In deiner Furcht genieße,
Und meinen Lauf mit Freudigkeit
Wenn du gebest, beschliesse.

Geller's

An meinen Zögling
zu seinem sechsten Geburtstage.

Langsam sanft

N^o 3.

Lieber Karl! vergiß es nicht, daß der gute Gott dein Leben dir nur
zu Be=ruf und Pflicht an dem Tage einst ge=geben.

The image shows a handwritten musical score on aged paper. It consists of four systems of music. The first system is for voice and piano, with the vocal line in treble clef and the piano accompaniment in bass clef. The tempo is marked 'Langsam sanft'. The key signature has one sharp (F#). The lyrics are written below the vocal line. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system features a more complex piano accompaniment with many sixteenth notes. The fourth system concludes the piece with a final cadence.

AN MEINEN ZÖGLING

zu seinem sechsten Geburtstage.

Lieber Karl! vergiß es nicht,
Daß der gute Gott dein Leben
Dir nur zu Beruf und Pflicht
An dem Tage einst gegeben.

O verfäume nicht die Zeit!
Lerne früh das Gute lieben;
Nutze die Gelegenheit
Dich in deiner Pflicht zu üben!

Nutze jeden Augenblick,
Bilde dich in deiner Jugend;
Denn es giebt kein wahres Glück
Ohne Frömmigkeit und Tugend.

Seidel.

Die Steckenreiter.

Mäßig geschwind, scherzhaft.

N^o 4.

Auf schlanken Stecken reiten wir her, wir kleinen Gecken können nicht

crescendo

mehr; zwar auf der Er-de reitet sichs knapp, doch große Pferde werfen uns ab.

DIE STECKENREITER.

Auf schlanken Stecken
Reiten wir her;
Wir kleinen Gecken
Können nicht mehr.

Zwar auf der Erde
Reitet sichs knapp;
Doch große Pferde
Werfen uns ab.

Indeß zuweilen
Wagt man sich schon;
Trägt ein paar Boulen
Gerne davon.

Da wächst dem Knaben
Mächtig der Sinn;
Schier möcht' er traben
Meilen dahin.

Allein urplötzlich
Bäumt sich das Thier,
Erhebt entsetzlich
Helles Gewieh'r.

Dann schreit der Reiter:
Weh mir! der Rapp!
Ich mag nicht weiter
Helft mir herab!

Und auf die Letzte
Wird's wieder werth
Das schlecht geschützte
Hölzerne Pferd.

So bleibts bei Stecken;
Wißt ihr woher?
Wir kleinen Gecken
Können nicht mehr!

Overbeck.

Gebet eines Kindes.

Langsam mit Inbrunst

No. 5.

Handwritten musical score for 'Gebet eines Kindes'. The score is written in G major and 2/4 time. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are written below the vocal line. The first system contains the first two lines of the prayer. The second system contains the next two lines. The third system contains the final line. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

Alle Menschen Väter höre, merk auf mich dein lallend Kind,
gib mir Kraft zum guten, Lehre mich was meine Pflichten sind, mich was
meine Pflichten sind.

GEBET EINES KINDES.

Aller Menschen Vater höre,
Merk' auf mich dein lallend Kind;
Gieb mir Kraft zum Guten, lehre
Mich, was meine Pflichten sind!

Dich Verehren, böses scheuen,
Gutes lieben, und allhier
Mich der schönen Welt erfreuen,
Schöpfer dies gelinge mir!

Meinen Eltern Ehre geben
Ihrem Winke folgsam seyn,
Dir und ihnen dankbar leben,
Ohne Tadel, fromm und rein;

Nimm mich früh von dieser Erde,
Ehe mir dein Auge Feind
Wegen meiner Sünden werde,
Und mein guter Engel weint.

Vater, dies sind meine Pflichten,
Ach, ich wachse wie ein Baum,
Der gepflanzt ward zu Früchten
In des Gartens besten Raum.

Laf' mich gute Früchte tragen!
Herr, du prüfest Herz und Sinn,
Weißt, ob in der Zukunft Tagen
Ich auch gut, und glücklich bin:

Sollt ich nicht — o dann erhöre
deines armen Kindes flehn,
Und laß mich zu deiner Ehre
Unschuldvoll dein Antlitz sehn!

A. L. Karschin.

Sehnsucht nach dem Frühlinge.

Fröhlich, etwas geschwinde.

N^o 6.

Komm lieben May und mache die Bäume wieder grün, und laß mir an dem

Bache die kleinen Veilchen blühen, und laß mir an dem Bache die kleinen Veilchen blühen.

The musical score is written in a single system with two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is in 6/8 time. The first system contains the first two lines of music, with the lyrics 'Komm lieben May und mache die Bäume wieder grün, und laß mir an dem' written below the notes. The second system contains the next two lines of music, with the lyrics 'Bache die kleinen Veilchen blühen, und laß mir an dem Bache die kleinen Veilchen blühen.' written below. The third system contains the final two lines of music, which are instrumental and do not have lyrics. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as 'p'.

SEHNSUCHT NACH DEM FRÜHLINGE.

Komm, lieber Mai und mache
Die Bäume wieder grün,
Und laß mir an dem Bache
Die kleinen Veilchen blühn!

Wie möcht' ich doch so gerne
Ein Veilchen wieder sehn!
Ach, lieber Mai wie gerne
Einmal spazieren gehn!

Zwar Wintertage haben
Wohl auch der Freuden viel;
Man kann im Schnee eins traben,
Und treibt manch' Abendspiel;

Baut Häuferchen von Karten,
Spielt Blindkuh und Pfand;
Auch giebt's wohl Schlittenfahrten
Aufs liebe freie Land.

Doch wenn die Vöglein singen,
Und wir dann froh und flink
Auf grünen Rasen springen,
Das ist ein ander Ding!

Jetzt muß mein Steckenpferdchen
Dort in dem Winkel stehn;
Denn draussen in den Gärtchen
Kann man vor Koth nicht gehn.

Am meisten aber dauert
Mich Fiebkens Herzenleid.
Das arme Mädchen lauert
Recht auf die Blumenzeit!

Umsonst hol' ich ihr Spielchen
Zum Zeitvertreib herbei:
Sie sitzt in ihrem Stühlchen
Wie's Hühnchen auf dem Ei.

Ach wenn's doch erst gelinder
Und grüner draussen wär!
Komm lieber Mai! wir Kinder,
Wir bitten gar zu sehr!

O komm, und bring vor Allen
Uns viele Veilchen mit!
Bring auch viel Nachtigallen
Und schöne Kukuks mit!

Overbeck.
(abgeändert.)

Der Vater an den Sohn
als dieser den Befehl seiner Lehrer erhielt.

Liedbrech etwas geschwind.

LN^o 7

Wenn du fromm und fleißig bist, Sich wie gut dir ge = der = ist;

al = le Menfchen freu = en sich deiner, alle lie = ben dich.

al = le Menfchen freu = en sich deiner, al = le lie = ben = dich.

DER VATER AN DEN SOHN,

als dieser den Beifall seiner Lehrer erhielt.

Wenn du fromm und fleißig bist,
Sieh, wie gut dir Jeder ist!
Alle Menschen-freuen sich
Deiner, alle lieben dich.

Bleibe stets der Tugend treu,
Fühle, welch ein Trost es sey,
Wenn man zu sich sagen kann:
Ich hab meine Pflicht gethan.

Seidel,

Fritzchen als der Maj da war.

Etwas geschwinde, freudig.

N^o 8

Endlich endlich hab ich ihn meinen Sommermann, nun ist alles schön und
grün, alles lacht mich an unsere Kirschen Bäume blühen, und der Juli = par,
und die langen Störche ziehn, alles lacht mich an, alles lacht mich an, alles lacht mich an.

The musical score is written in G major and 6/8 time. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The first system begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo and mood are indicated as 'Etwas geschwinde, freudig'. The lyrics are written in German and describe the arrival of summer and the return of the storks. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with beamed eighth notes.

FRITZCHEN, ALS DER MAI DA WAR.

Endlich, endlich hab ich ihn,
Meinen Sommermann!
Nun ist alles schön und grün,
Alles lacht mich an.
Unfre Kirschenbäume blühn,
Und der Tulipan,
Und die langen Störche ziehn,
Alles lacht mich an!

Und die liebe Nachtigall
Singt den ganzen Tag,
Und der klare Wasserfall
Läuft den Geisblatt nach;
Und die Felder leben all;
Und der Taubenschlag
Wimmelt, und im Wiesenhal
Blinkt der helle Bach.

O du lieber guter Mai,
Sey gefegnet mir!
Wenn du kömmt, ist alles neu,
Bliebest du doch hier!
Ich bin selber ganz wie neu,
Wie gefall' ich mir!
O du lieber guter Mai,
Bliebest du doch hier!

Nun hinaus, hinaus ins Feld!
Ofen, gute Nacht!
Gott hat seine liebe Welt
Selber warm gemacht.
Seht die Sonn' am Himmelszelt!
Welche Strahlenpracht!
Gott hat seine liebe Welt
Warm durch sie gemacht!

Brauch ich Fenster noch und Dach?
O wozu? wozu?
All der Himmel ist mein Dach,
Und der Baum dazu!
Seht den Vogel, wie gemach
Wiegt er sich in Ruh!
Warum thät ich's ihm nicht nach?
Vogel, ich und du! —

Heißta juch! wie froh, wie froh
Ist mein ganzer Sinn!
Lebt ich doch, o lebt ich so
All mein Leben hin!
Mit dem Mai so flink und froh,
Mehr nicht, als ich bin;
Lebt' ich nur, o lebt' ich so
All mein Leben hin!

Overbeck.

Am Namenstage des Vaters
gesungen.

Züchtig im mäßigen Tempo

N^o 9.

Handwritten musical score for a hymn. The score is written in G major and 3/4 time. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are written in German. The first system includes the tempo instruction 'Züchtig im mäßigen Tempo'. The second system includes the instruction 'An diesem Tag dir singen aus'. The third system includes the instruction 'Lieb und Dankbarkeit.' The score ends with a double bar line and a fermata.

Nimm li=ber Va=ter hö=re, was deine Kinder heut,
An diesem Tag dir singen aus
Lieb und Dankbarkeit.

AM NAMENSTAGE DES VATERS GESUNGEN.

Komm lieber Vater! höre,
Was deine Kinder heut
An diesem Tag' dir singen
Aus Lieb' und Dankbarkeit:

Wir preisen deine Güte,
Und sind des Dankes voll,
Dass du so eifrig sorgest
Für deiner Kinder Wohl,

Dass froh, und ohne Sorgen
Das Leben uns verfließt;
Mit jedem neuen Morgen
Uns deine Liebe grüßt;

Dass du in unsrer Jugend
Den Trieb zum Guten nährst,
Und Frömmigkeit und Tugend
Uns durch dein Beispiel lehrst;

Dies lieber Vater danken
Heut deine Kinder dir;
Und weihen ihre Herzen
Voll Kindesliebe dir!

Und singen laut und fehen
Zugleich in dem Gesang:
O lieber Gott! erhalte
Noch unsern Vater lang !!

Seiden.

Ermunterung zum Fleiß.

Mäßig anscheinlich.

N^o 10.

The musical score is written on three systems of two staves each. The first system begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The melody is written in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The lyrics are written below the notes.

Kinder geht zur Bie-ne hin, seht die kleine Künstle - rin

Wie sie emsig sich be - müht, und aus al - lem Honig zieht.

wie sie emsig sich be - müht, und aus dem Honig zieht.

ERMUNTERUNG ZUM FLEISSE.

Kinder geht zur Biene hin,
Seht die kleine Künstlerin,
Wie sie emsig sich bemüht,
Und aus allem Honig zieht.

Auch die Ameis' läuft und rennt,
Immer munter und behend;
Sammelt sich die Körnelein
Auf den langen Winter ein.

O ihr guten Thierchen! ihr
Sollt zum Antrieb dienen mir;
Bin ich gleich noch jung und klein,
Will ich doch nicht müßig seyn.

Jung gewohnt, ist alt gethan:
Fang ich früh die Arbeit an;
So wird Segen und Gedeih'n
Einst mein Lohn im Alter seyn.

Vogelstellerlied.

Lebhaft etwas geschwind.

LN. 11.

A handwritten musical score for a song titled 'Vogelstellerlied'. The score is written on four systems of staves, each system consisting of a vocal line and a piano accompaniment line. The music is in a 7/8 time signature and the key signature has one sharp (F#). The lyrics are written in German and are interspersed between the musical staves. The first system begins with the instruction 'Lebhaft etwas geschwind.' and the lyrics 'Auf Brüder auf zum Vogelstang die Morgen Sonne winkt! auf Brüder auf zum'. The second system continues with 'Vogelstang die Morgen Sonne winkt! auf sammelt euch und weilt nicht lang, daß uns ein Fang ge-'. The third system concludes with '=lingt! auf sammelt euch und weilt nicht lang, daß uns ein Fang ge = lingt!'. The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte).

Auf Brüder auf zum Vogelstang die Morgen Sonne winkt! auf Brüder auf zum
Vogelstang die Morgen Sonne winkt! auf sammelt euch und weilt nicht lang, daß uns ein Fang ge-
=lingt! auf sammelt euch und weilt nicht lang, daß uns ein Fang ge = lingt!

VOGELSTELLERLIED.

Auf Brüder! auf zum Vogelfang!
Die Morgenfonne winkt;
Anf! sammelt euch, und weilt nicht lang!
Dafs uns ein Fang gelingt.

O feht nur Brüder, feht dahin!
Es ift der Mühe werth,
Wie aus dem Busch die Vögel ziehn
Nach unfern Vogelheerd.

Die Meife lockt, der Gumpel pfeift,
Helltönend ruft der Fink,
Wenn er vom Baum zum Baume streift,
Sein muntres „Pink, Pink, Pink!,,

Ein unzehlbares Zeis'chen Heer
Nimmt dort die Wipfel ein;
Und andre Züge fieht man mehr
Sich in der Luft zerstreun.

Drum Brüder auf! und schickt euch an
Zum schönsten Vogelfang!
Sind wir erst glücklich, froher dann
Tönt unfer Rundefang,

Seidel.

Die Schamröthe.

Mäßig, verlegen

N^o 12.

Handwritten musical score for 'Die Schamröthe'. The score is written in 3/4 time and consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The lyrics are written in German and are interspersed between the musical staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments.

Was heißt das Roth das mein Gesicht auf einmal über = zieht, Freij
aufzu = sehen wag ich nicht, und meine Wän = ge glüht, Vielleicht bin ich itzt
in Gefahr was böses zu be = gehn und mein Gewis sen nimt es wahr und warnt mich
vor = zusehn.

DIE SCHAMRÖTHE.

Was heist das Roth, das mein Gesicht
Auf einmal überzieht?
Frey aufzusehen wag' ich nicht
Und meine Wange glüht!

Vielleicht bin ich itzt in Gefahr
Was böses zu begeh'n,
Und mein Gewissen nimmt es wahr,
Und warnt mich vorzusehn.

Die Warnung fördert Wachsamkeit,
Ich nehm' sie folg'sam an:
Und bin in meiner Seel' erfreut,
Dass ich ihr folgen kann.

O Farbe meiner Unschuld bläh!
Bläh' und verwelke nicht!
Die Lust zur Sünde wische nie
Dich mir vom Angesicht.

Weisse.

Die eiteln Wünsche.

Mäßig ruhig.

Q. V. 11.

Was hilft es eit-le Wünsche nähren die deinen Geist und Herz be-thören, Vermehren
sie dein Glück, o nein! mit Wenigen was man hat sich freuen, Wer dies so recht gelernt und kann, der ist ein
hoch be-glück-ter Mann! wer dies so recht gelernt und kann, der ist ein hoch be-glück-ter Mann.

The musical score is written in a single system with two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the piano accompaniment. The music is in a 2/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'Mäßig ruhig'. The lyrics are written in a cursive hand below the notes. The score consists of three lines of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are: 'Was hilft es eit-le Wünsche nähren die deinen Geist und Herz be-thören, Vermehren sie dein Glück, o nein! mit Wenigen was man hat sich freuen, Wer dies so recht gelernt und kann, der ist ein hoch be-glück-ter Mann! wer dies so recht gelernt und kann, der ist ein hoch be-glück-ter Mann.' There is a 'p' (piano) dynamic marking above the second line of music.

DIE EITELN WÜNSCHE.

Was hilft es eitle Wünsche nähren,
Die deinen Geist und Herz bethören;
Vermehren sie dein Glück? O nein!
Mit Wen'gem, was man hat, sich freun:
Wer dies so recht gelernt und kann,
Der ist ein hochbeglückter Mann!

Wenn nun das Schickfal sie erfüllte,
Und dich in Gold und Purpur hüllte;
Wärist du drum besser dran? O nein!
Du würdest weniger dich freun:
Die geiz'gen Wünsche nehmen zu,
Und immer weiter flicht die Ruh!

Du kannst dein Glück dir selber geben,
Und bleibst am äußern Tande kleben?
Giebt Gold das innre Glück? O nein!
Zur Weisheit komm, willst du dich freun!
Das Glück, das Weisheit nur gewährt,
Ist unfrer wärmsten Wünsche werth.

Spielmann.

Abendlied.

Langsam mit Empfindung.

N^o 15.

Handwritten musical score for 'Abendlied'. The score is written in a cursive hand and consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The music is in 2/4 time and features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests. The lyrics are written below the vocal line. The first system includes the tempo instruction 'Langsam mit Empfindung.' and the number 'N^o 15.'. The lyrics are: 'Herr, der du mir das Leben bis diesen Tag ge = geben dich bet ich kindlich an! Ich bin viel zu ge = ringe der Treue die ich singe, und die du heut an mir ge = than, und die du heut an mir ge = than.' The score ends with a double bar line and a fermata over the final note.

Herr, der du mir das Leben bis diesen Tag ge = geben dich
bet ich kindlich an! Ich bin viel zu ge = ringe der Treue die ich
singe, und die du heut an mir ge = than, und die du heut an mir ge = than.

ABENDLIED.

Herr, der du mir das Leben
Bis diesen Tag gegeben,
Dich be' ich kindlich an!
Ich bin viel zu geringe
Der Treue, die ich singe,
Und die du heut an mir gethan.

Mit dankendem Gemüthe
Freu ich mich deiner Güte;
Ich freue mich in dir.
Du giebst mir Kraft und Stärke,
Gedeihn zu meinem Werke,
Und schaffst ein reines Herz in mir.

Bedeckt mit deinen Segen
Eil ich der Ruh entgegen,
Dein Name sey gepreift!
Mein Leben und mein Ende
Ist dein; in deine Hände
Befehl' ich Vater, meinen Geist!

Gott, welche Ruh der Seelen
Nach deines Worts Befehlen
Einher im Leben gehn!
Auf deine Güte hoffen,
Im Geist den Himmel offen,
Und dort den Preis des Glaubens sehn!

Ich weis an wem ich glaube,
Und nahe mich im Staube
Zu dir, o Gott, mein Heil!
Ich bin der Schuld entladen,
Ich bin bei dir in Gnaden,
Und in dem Himmel ist mein Theil.

Gellert

